



ADELE - LAG Ökologie bei der Partei DIE LINKE.Sachsen

Solidaritätserklärung

Vor wenigen Tagen startete in Brandenburg die Volksinitiative:

„Keine neuen Tagebaue – für eine zukunftsfähige Energiepolitik“

Zu den Initiatoren gehören Umweltverbände (BUND, NABU, Grüne Liga), Parteien (Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE.Brandenburg) und andere Organisationen.

Mit dieser Volksinitiative soll ein Gesetzentwurf in den Brandenburger Landtag eingebracht werden, um mittelfristig bis 2050 aus der Braunkohleverstromung auszusteigen. Damit würde erreicht, dass keine neuen Braunkohletagebaue in Brandenburg aufgeschlossen werden, weitere Menschen durch die Abaggerung von Kohle ihre Heimat nicht verlieren und unwiederbringliche Natur nicht weiter zerstört wird. Diese Energiewende ist auch vor dem Hintergrund der notwendigen Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes zur Erhaltung des Weltklimas dringender denn je.

Das gleiche Anliegen verfolgen Vertreter von Brandenburger Gemeinden, die durch die Braunkohlepläne ihrer Regierung von Abaggerung bedroht sind. Am 14.10.07 verabschiedeten deshalb 40 Gemeindevertreter in der „Klinger Runde“ einen Appell gegen die Kohlepolitik in Potsdam und traten der Volksinitiative bei.

Umwelt- und Klimapolitik hört an Landesgrenzen nicht auf. Deshalb möchten wir, die Mitglieder von ADELE – Landesarbeitsgemeinschaft Ökologie der Partei DIE LINKE.Sachsen, uns solidarisch mit den Unterstützern der Volksinitiative erklären.

Mit unserem gemeinsamen Beschluss der AG Betrieb und Gewerkschaft und von ADELE vom 13. Mai 2007 haben wir uns für einen Ausstieg aus der Braunkohleverstromung in Sachsen bis spätestens 2040 erklärt. Dazu gehört, keine neuen Braunkohletagebaue aufzuschließen und keine Ortschaften mehr zu devastieren.

Unsere Unterstützung gilt auch den Umsiedlern von Rohne und Mulkwitz im NOL, die für den jetzt im Bau befindlichen Kraftwerksblock in Boxberg weichen müssen, in ihrem Kampf mit dem Vattenfall-Konzern um eine gerechte Entschädigung für den Verlust von Heimat im weitesten Sinne.

Grünheide, den 21.10.2007

gez. Michael-Alexander Lauter
Sprecher ADELE
0341/5806049
micha.lauter@web.de

gez. Sabine Kunze
Sprecherin ADELE
03588/258915
skunze@online.de